

## Christliche Reichpredige.

Menschen geschach / entweder darumb / damit man den Verstorbenen nichts zu liebe reden / heucheln oder schmeicheln thete / Oder aber darumb / auff daß alle andere / die noch am Leben sind / vnd sonderlich die / so etwan in der Verstorbenen Embter künfftig antretten solten / die Vntugend vnd Laster zu fliehen / den Tugenden aber nach zu ahmen / ein besonder merckliches Exempel haben vnd darauff nemen möchten.

Freilich / freilich / Lieben Zuhörer / ist diß in Wahrheit ein gar köstlicher guter Gebrauch / vnd recht löbliche nützliche Gewohnheit gewesen / als welche auch in heiliger Gottlicher Schrifft ihren Fund vnd guten Grund hat : Denn so spricht se der Weise Mann Syrach in seinem Hausbüchlein am 11. Cap: Du solt niemand rühmen vor seinem Ende:

Syr: 11. v. 30.

Denn was einer für ein Mann gewesen ist / das findet sich an seinen Nachkommen. Soll nun aber solche Gewohnheit bey den vnerleuchten Heiden so gar hoch gerühmet werden / die doch meistens theils die ihrigen nur vmb eusserlicher Welttugend willen allein gerühmet haben / So halte ich dafür / es wölle sich vielmehr gebühren / daß eben diese Gewohnheit / bey Vns / die wir Christen genennet werden / erhalten vnd gepflanzet werde / auff daß aus frommer / gottseliger / Christlicher Leut Lob / auch viel andere zur Gottseligkeit vnd allerhand Christlichen Tugenden angereizet werden : Vnd wird ja billich denen ihr Lob vnd Ruhm allein gegeben / die mit ihren wollöblichen Thaten vnd Tugenden / voraus mit sonderbarer Gottesfurcht vnd Beförderung warer Religion, so wol mit grosser Eiferiger vnd Ruhmwürdiger Administration der Gerechtigkeit ein Lob verdient haben / vnd dem gemeinen Vaterland / weil sie gelebet / wol / löblich vnd trewlich sind fürgestanden.

Vnd warumb wolte man einen solchen frommen ehrlichen Bidermann sein wares Lob nicht mittheilen ? Sagt doch Syrach am 44. Cap: selbst von solchen Leuten vnd spricht: Lasset vns loben die berühmbten Leute vnd unsere Väter nacheinander. Denn weil ihre Namen im Himmel geschrieben sind /

Frommen ehrlichen Leuten gebührt ein ehrliches Lob.

Syr: 44. v. 1.